

Frau Bürgermeisterin
G. Schmidt

Mittwoch, 01. Juni 2022

Guten Tag Frau Schmidt,

über ein Jahr ist seit meiner letzten Kontaktaufnahme zu Ihnen (siehe Anhang) vergangen.

Aus aktuellem Anlass möchte ich Ihnen und dem Ortschaftsrat meine Gedanken noch einmal nahe bringen. (Im Anhang ist das Wichtigste gelb markiert.)

Heute ist Kindertag und als „Kind der Gemeinde“ (erst seit 2000) habe ich im letzten Jahr die Lage und Ruhe unseres Ortes aufgrund einer erneuten Dauererkrankung genossen.

Ende April hatte ich eine (hoffentlich) abschließende sehr schwere und lange OP, die meine Bewegungsmöglichkeiten stark reduziert hat. Deshalb ist mir „schmerzlich“ aufgefallen, dass man sich in diesem Zustand in Glindenberg nur begrenzt fortbewegen kann.

Meine Ziele waren die Bank auf dem Spielplatz, die Bank auf dem Friedhof sowie die Sitzmöglichkeiten bei den Volleyballern auf dem Sportplatz, um als sozialer mensch wieder „auf die Beine“ zu kommen. Die nähere Umgebung war leider tabu.

Es fehlten die Ausruh- und Sitzmöglichkeiten!!!!!!

Inzwischen mache ich Fortschritte und habe mir auch einen kleinen Campinghocker gekauft, den ich bei Spaziergängen immer mitnehme.

Aber was machen ältere und generell bewegungseingeschränkte Menschen?

Da ist mehr möglich!!!!!! Da muss mehr möglich sein, auch wenn Regeln oder Behörden dagegen sprechen. Es gibt immer eine Lösung. Ja ????? Ja !!!!!

Liebe Grüße